

## **Schulinterner Lehrplan – Politik**

Stand: März 2021

### **Inhaltsverzeichnis**

1. Themenübersicht .....	2
2. Lehrplan Politik .....	3
2.1 Jahrgang 7.....	3
2.2 Jahrgang 10.....	8
3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	15

## 1. Themenübersicht

<b>Jahrgang 7</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>i. Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsenwerden</li><li>ii. Wir Jugendliche und das Recht</li><li>iii. Leben in einer digitalen Medienwelt</li><li>iv. Demokratie in Deutsch</li><li>v. Einwanderung nach Deutschland (optional)</li></ul>
<b>Jahrgang 10</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>i. Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland</li><li>ii. Grund- und Menschenrechte</li><li>iii. Europäische Union</li><li>iv. Frieden und Sicherung</li><li>v. Medien und Politik</li><li>vi. Armut und Deutschland (optional)</li></ul>

## 2. Lehrplan Politik

### Jahrgang 7

<b>Unterrichtsvorhaben I: Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsenwerden</b>			
<p>Sachkompetenz Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern, was man unter Werten und Normen versteht,</li> <li>• erläutern, was man unter Rollen, Rollenerwartungen und Rollenkonflikten versteht</li> <li>• benennen Gründe und Gefahren aktueller Politikverdrossenheit</li> </ul>	<p>Methodenkompetenz Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten Schritte zur begründeten Urteilsbildung</li> <li>• formulieren eigene Stellungnahmen zum Thema des Unterkapitels</li> <li>• diskutieren in strukturierter Vorgehensweise über Wertewandel und Werteverfall</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich</li> </ul>	<p>Handlungskompetenz Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• trainieren mit der Methode des Rollenspiels Möglichkeiten wertgebender Konfliktlösung</li> </ul>	<p>Urteilskompetenz Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln Gründe und Gefahren aktueller Politikverdrossenheit und formulieren ihr eigenes Urteil zum Thema Politikverdrossenheit</li> <li>• erstellen in kommunikativer Auseinandersetzung eine Liste eigener Werte</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfelder:</b> 4: Identität und Lebensgestaltung</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Werte und Normen, eigene Wünsche und fremde Erwartungen, Jugendliche und Politik,</p> <p><b>Material:</b> Team 2 (Kapitel 1)</p>			
<b>Unterrichtshaben II: Wir Jugendliche und das Recht</b>			
<p>Sachkompetenz Die SuS ...</p>	<p>Methodenkompetenz Die SuS ...</p>	<p>Handlungskompetenz Die SuS...</p>	<p>Urteilskompetenz Die SuS ..</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern fünf wichtige Merkmale eines Rechtsstaats.</li> <li>• Stellen Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen dar</li> <li>• zeigen an einem Fallbeispiel den Weg von der Tat bis zum Straf- und Zivilprozess auf</li> <li>• erläutern die Merkmale von Straf- und Zivilprozess</li> <li>• benennen verschiedene Formen rechtsextremer Gewalt anhand von Begriffen und Fallstudien</li> <li>• benennen die suggestiven Rekrutierungsmuster rechtsextremer Jugendkulturen</li> <li>• erarbeiten Grundzüge der Anti-Gewalt-Erziehung,</li> <li>• unterscheiden Formen der Prävention</li> <li>• beschreiben Ursachen und Formen von Jugendkriminalität</li> <li>• stellen Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden die Gesetze auf ein Fallbeispiel an und treffen eine Entscheidung</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar</li> <li>• diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität,  </li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren ein Urteil und begründen es unter Bezug auf die gesetzlichen Grundlagen</li> <li>• beurteilen soziale Möglichkeiten, Rechtsextremismus zu bekämpfen beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements für die Identitätsbildung und für die Gesellschaft.</li> </ul>
--	--	--	---

**Inhaltsfelder:** IF 4 (Identität und Lebensgestaltung), IF 1 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie)

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gesetze im Alltag, Rechtsstaat, Rechte und Pflichten von Jugendlichen, Strafprozess, Zivilprozess, Gesetzestexte lesen und verstehen, rechtsextreme Jugendgewalt,

**Material:** Team 2 (Kapitel 7)

**Unterrichtsgang:** Landgericht

Unterrichtsvorhaben III: Leben in der digitalen Medienwelt			
<p>Sachkompetenz Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar.</li> <li>• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien</li> <li>• erklären die Bedeutung des Datenschutzes und die Gefahren des Datenmissbrauchs im Netz</li> <li>• erklären, warum der Computer das eigene Lernen nicht ersetzen kann,</li> <li>• benennen Unterschiede zwischen traditionellen Qualitätsmedien und modernen Plattformmedien heraus</li> </ul>	<p>Methodenkompetenz Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden Kriterien der Qualitätsprüfung von Links an</li> <li>• entwickeln mithilfe der WebQuest-Methode Strategien zur schnellen Informationsbeschaffung.</li> <li>• untersuchen das Ausmaß und die (strafrechtlichen) Folgen von Cybermobbing</li> <li>• ermitteln aus einem Text Sachinformationen und Meinungsäußerungen zum Problem der Computersucht</li> <li>• überprüfen mithilfe eines Fragebogens ihre persönliche Suchtgefährdung</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar</li> </ul>	<p>Handlungskompetenz Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Qualitätsmaßstäbe für gute Informationsmedien.</li> <li>• nehmen Cybermobbing aus der Opferperspektive wahr</li> <li>• erarbeiten Ideen und Vorschläge gegen Mobbing</li> </ul>	<p>Urteilskompetenz Die SuS ..</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten fallorientiert Chancen und Gefahren des alltäglichen Umgangs mit dem Smartphone</li> <li>• nehmen Stellung</li> <li>• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander,</li> <li>• beurteilen die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien in Bezug auf die Meinungsbildung.</li> <li>• beziehen Stellung zu der Frage, wie abhängig sie sich vom Smartphone und dem Internet fühlen.</li> <li>• begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 5 (Medien und Information in der digitalisierten Welt)</p>			
<p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung - Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel – Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld</p>			

**Material:** Team 2 (Kapitel 3)

### Unterrichtsvorhaben IV: Demokratie in Deutschland

Sachkompetenz  
Die SuS ...

- erarbeiten grundlegende Informationen über die Bundesrepublik Deutschland
- vergleichen positive und negative Eigenschaften ihres Bundeslandes miteinander,
- erläutern Funktionen und Ausprägungen nordrhein-westfälischer Ladepolitik,
- benennen Formen von Demokratie in Nordrhein-Westfalen,

Methodenkompetenz  
Die SuS ...

- erstellen fundierte Quizkarten für ein Lernspiel.
- sammeln in einer Placemat-Übung Merkmale demokratischen Verhaltens.
- analysieren den bundesdeutschen Föderalismus anhand seiner Legitimität und Legalität

Handlungskompetenz  
Die SuS...

- leiten aus einem Fall aus dem Schulleben Merkmale demokratischer Entscheidungsprozesse ab,
- ermitteln Demokratiekompetenzen mithilfe eines Fragebogens und entscheiden, welche davon sie selbst bereits besitzen bzw. noch erwerben möchten

Urteilskompetenz  
Die SuS ...

- beurteilen die Leistungen föderalistischer Politik.

**Inhaltsfelder:** IF 2 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie)

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gemeinde-, Landes-, Bundespolitik, Grundlagen der Demokratie in Deutschland, Wahlen,

**Material:** Team 2 (Kapitel 8)

### Unterrichtsvorhaben V: Einwanderung nach Deutschland (optional)

Sachkompetenz  
Die SuS ...

- definieren den Begriff „Migration

Methodenkompetenz  
Die SuS ...

- arbeiten anhand konkreter Fallbeispiele und mithilfe

Handlungskompetenz  
Die SuS...

- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung

Urteilskompetenz  
Die SuS ..

- bewerten Vor- und Nachteile von Migration

<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die negativen Folgen misslungener Integration,</li> <li>• erläutern die Auswirkungen von Rassismus</li> <li>• beschreiben Erfolgsfaktoren für erfolgreiche Integration und benennen Herausforderungen</li> <li>• erläutern Grundzüge des deutschen Staatsbürgerschaftsrechts und wenden es auf ein Fallbeispiel an,</li> </ul>	<p>eines Sachtextes Gründe für Migration heraus,</p>	<p>fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten Vorschläge zur Integration</li> <li>• erörtern Pro und Kontra der doppelten Staatsbürgerschaft und bilden sich ein eigenes Urteil</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit</li> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 6 (Internationalisierung, Globalisierung und Migration)</p>			
<p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Ursachen von und Gründe für Migration, Integration und Integrationsprobleme, Forder- und Fördermaßnahmen, Einbürgerung</p>			
<p><b>Material:</b> Team 2 (Kapitel 2)</p>			
<p><b>Aktuelle Themen:</b> Schroedel Aktuell (Zugangsdaten gibt es bei M.Gräve)</p>			

**Jahrgang 10**

<p><b>Unterrichtsvorhaben I: Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland</b></p>			
<p>Sachkompetenz Die SuS ...</p>	<p>Methodenkompetenz Die SuS ...</p>	<p>Handlungskompetenz Die SuS...</p>	<p>Urteilskompetenz Die SuS ..</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Aufgaben von Parteien</li> <li>• erklären das personalisierte Verhältniswahlrecht,</li> <li>• erfassen die Funktionsweise der Wahl zum Bundestag,</li> <li>• erklären die Vorgehensweise bei der Sitzverteilung zum Bundestag,</li> <li>• verstehen Aufgaben, Verpflichtung und Zusammensetzung der Bundesregierung</li> <li>• stellen Vor- und Nachteile des Mehrheits- und Verhältniswahlrechts gegenüber</li> <li>• unterscheiden einfache und verfassungsändernde (Zweidrittel-)Mehrheiten</li> <li>• nennen Aufgaben und Zusammensetzung der Verfassungsorgane</li> <li>• erklären anhand des Beispiels „Tierschutzgesetz“ den Weg eines Bundesgesetzes bis zur Entscheidung,</li> <li>• erklären, warum die Erfahrungen des Machtmissbrauchs im Nationalsozialismus Auswirkungen hatten auf die Gestaltung der Machtkontrolle in der Bundesrepublik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln aus Texten und Fotos sowie anhand von Fallbeispielen verschiedene Formen politischer Partizipation,</li> <li>• untersuchen anhand eines Textes und einer Karikatur Standpunkte zur Bedeutung von Parteien</li> <li>• visualisieren die Kennzeichen von Parteien</li> <li>• recherchieren mithilfe der WebQuest- Methode zu wichtigen Parteien in der Bundesrepublik</li> <li>• erschließen mithilfe der Gruppenpuzzle- Methode aus Texten die Aufgaben und Wirkungsweisen der bundesdeutschen Verfassungsorgane,</li> <li>• erläutern das Gesetzgebungsverfahren mithilfe eines Schaubildes.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• überprüfen die Chancen Jugendlicher, politische Partizipation auszuüben</li> <li>• erarbeiten an einem Fallbeispiel die Aufgaben von Legislative, Exekutive und Judikativ</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Bedeutung politischer Bildung für die Demokratie in Staat und Gesellschaft,</li> <li>• entscheiden, ob und wie sie selbst für die Demokratie aktiv werden wollen,</li> <li>• formulieren zu der Frage „Wie wichtig sind Parteien?“ einen eigenen Standpunkt,</li> <li>• erstellen eine persönliche Rangliste möglicher Parteiziele,</li> <li>• diskutieren über die Herabsetzung des Wahlalters,</li> <li>• ermitteln dazu zentrale Argumente der Kontroverse</li> <li>• bewerten, ob eine Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre Vor- oder Nachteile hätte</li> <li>• diskutieren über das NPD-Verbot</li> </ul>
--	--	---	--



<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern exemplarisch das Instrumentarium der Machtkontrolle.</li> <li>• erkennen das Bedrohungspotenzial von Extremismus und Rassismus für die Demokratie,</li> <li>• definieren verschiedene Erscheinungsformen des Extremismus,</li> <li>• beschreiben die Kennzeichen einer wehrhaften Demokratie,</li> </ul>			
---	--	--	--

**Inhaltsfelder:** IF 2 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie)

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Weiterentwicklung der Demokratie, politische Mitwirkung, Merkmale politischer Ordnung, Parteien, Wahlsystem, Wahlrecht, Verfassungsorgane, Prozess der Gesetzgebung, Gewaltenteilung, Gefahren für die Demokratie

**Material:** Team 3 (Kapitel 3)

### Unterrichtsvorhaben II: Grund- und Menschenrechte

Sachkompetenz Die SuS ...	Methodenkompetenz Die SuS ...	Handlungskompetenz Die SuS...	Urteilskompetenz Die SuS ..
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Stellung von Grundrechten im Grundgesetz</li> <li>• erläutern den Ablauf eines Asylverfahrens,</li> <li>• definieren den Begriff „Menschenrechte“,</li> <li>• eruieren Gründe für Menschenrechtsverletzungen</li> <li>• benennen Möglichkeiten der UNO, sich für die</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren eine Asylentscheidung an einem Fallbeispiel,</li> <li>• führen eine WebQuest zu Menschenrechtsorganisationen in Deutschland durch</li> <li>• führen eine Fishbowl-Diskussion über Chancen und Grenzen des Grundrechts auf Asyl durch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten Lösungen für Grundrechtsfälle im Schulalltag.</li> <li>• ermitteln anhand von Fallbeispielen Menschenrechte, die verletzt wurden</li> <li>• überprüfen anhand eines Fallbeispiels Möglichkeiten von Nichtregierungsorganisationen, sich für die</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Fälle von Grundrechtskonflikten und Grundrechtsverletzungen</li> <li>• diskutieren über die weltweite Bedeutung von Menschenrechten</li> <li>• bewerten die Tätigkeit des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte mithilfe eines Fallbeispiels.</li> </ul>

Einhaltung der Menschenrechte einzusetzen		Einhaltung der Menschenrechte einzusetzen	
<b>Inhaltsfelder:</b> IF 11 (Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik), IF 2 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie)			
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Grundrechte im Grundgesetz, Grundrecht auf Asyl, Menschenrechte weltweit, Amnesty International, Menschenrechtsrat der UNO,			
<b>Material:</b> Team 3 (Kapitel 8)			
<b>Unterrichtsvorhaben III: Europäische Union - Erfolge, Krisen und Herausforderungen</b>			
<p>Sachkompetenz Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses,</li> <li>• stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar,</li> <li>• stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar,</li> <li>• beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU,</li> <li>• beschreiben Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger (u.a. Europa-wahl, Europäische Bürgerinitiative).</li> </ul>	<p>Methodenkompetenz Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeiten mithilfe eines Fallbeispiels heraus, wie und mit welchen Regelungen europäische Politik in den Alltag der EU-Bürger eingreift,</li> <li>• informieren sich mithilfe einer Methodenkarte über die Merkmale eines Portfolios und legen ihre persönliche Portfoliomappe an.</li> </ul>	<p>Handlungskompetenz Die SuS...</p>	<p>Urteilskompetenz Die SuS ..</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Chancen und Herausforderungen der Politikgestaltung in ausgewählten Bereichen der EU-Politik,</li> <li>• bewerten Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,</li> <li>• beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung einer europäischen</li> </ul>

			Identität für die Entwicklung der Europäischen Union.
--	--	--	---

**Inhaltsfelder:** IF 9 (Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft)

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Europa als Idee und Wertegemeinschaft, Institutionen der Europäischen Union, Politikgestaltung in der Europäischen Union, Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes, Grundzüge der Europäischen Währungsunion

**Material:** Team 3 (Kapitel 9)

**Unterrichtsvorhaben IV: Frieden und Sicherheit als Aufgabe internationaler Politik**

<p>Sachkompetenz Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege, beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung und Konfliktbewältigung durch UNO, NATO, EU, Bundeswehr und zivilgesellschaftliche Akteure,</li> <li>• erläutern den Wandel der Friedensvorstellungen,</li> <li>• erklären welche Ziele Terrorismus verfolgt und mit welchen Mitteln er diese zu erreichen versucht</li> <li>• erläutern terroristische Strömungen</li> <li>• erläutern, welche Ansätze der Entwicklungszusammenarbeit vorhanden sind,</li> </ul>	<p>Methodenkompetenz Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen eine Mindmap</li> <li>• arbeiten aus Zeitungsmeldungen, Texten und Grafiken Informationen zum IS heraus</li> <li>• analysieren am Beispiel des Nahostkonflikts einen internationalen Konflikt</li> <li>• bereiten eigenständig Kurzvorträge zum Thema vor und präsentieren diese im Plenum</li> </ul>	<p>Handlungskompetenz Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Vorschläge zur Umsetzung des erweiterten Friedensbegriffs.</li> <li>• treffen in einem Perspektivwechsel Entscheidungen zu Kompromissmöglichkeiten</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen</li> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich</li> </ul>	<p>Urteilskompetenz Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen Stellung zur zukünftigen Entwicklung von Krieg und Frieden,</li> <li>• beurteilen den Stellenwert der UN-Charta,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung einer internationalen Sicherheitspolitik und weiterer globaler Politikfelder zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens,</li> <li>• beurteilen Möglichkeiten zum Schutz der Menschenrechte durch internationale Organisationen und NGOs,</li> <li>• nehmen zu der Bedeutung von religiösen Motiven in</li> </ul>
---	---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben, inwiefern Bildung zu Wohlstand und Frieden beitragen kann</li> </ul>			<p>gewaltsamen Auseinandersetzungen Stellung,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten und bewerten Möglichkeiten und Grenzen der militärischen Kriegsführung gegen Terrorismus.</li> <li>• bewerten die Chancen der Entwicklungszusammenarbeit,</li> <li>• diskutieren, ob die Entwicklungsziele der UNO ein adäquates Instrument sind, um internationale Konflikte zu entschärfen.</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 8 (Konflikt und Frieden)</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> UN-Charta, Sicherheitspolitik, internationale Friedenssicherung und Konfliktbewältigung: Bundeswehr, EU, NATO, UNO, Gefährdung der Demokratie durch Terrorismus</p> <p><b>Material:</b> Team 3 (Kapitel 11), RAAbits: Terrorismus - Angst und Schrecken als Herausforderung für die Demokratie (in der Nextcloud)</p>			
<p><b>Unterrichtsvorhaben V: Medien und Politik</b></p>			
<p>Sachkompetenz Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Bedeutung von Medien</li> <li>• erläutern den Stellenwert der Pressefreiheit für die Demokratie,</li> <li>• erläutern die Gefahren einer unfreien Presse,</li> <li>• benennen die ungleiche globale Verteilung der</li> </ul>	<p>Methodenkompetenz Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen Partnerinterviews über ihre persönliche Mediennutzung durch</li> </ul>	<p>Handlungskompetenz Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hinterfragen kritisch die Bedeutung von Internetportalen als Informationsquelle,</li> <li>• präsentieren eigene Einschätzungen auf Grundlage methodischer Kenntnisse</li> </ul>	<p>Urteilskompetenz Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Einfluss der Medien auf die Meinungsbildung.</li> <li>• erarbeiten Argumente für und gegen eine freie Presse und beurteilen diese</li> </ul>

<p>Pressefreiheit und die herausragende Stellung der Staaten Nord-West-Europas hinsichtlich freier Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen die Möglichkeiten, die das Internet für den politischen Diskurs bietet,</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Gefahren für eine freie Presse in Deutschland</li> <li>• diskutieren über Mitmachmöglichkeiten im Internet,</li> <li>• bewerten Chancen und Gefahren der elektronischen Demokratie</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfelder:</b> 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie, 4: Identität und Lebensgestaltung</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Medien und Meinungsbildung, Macht der Medien, Pressefreiheit, Führt die neue Medienwelt zu mehr Demokratie?, elektrische Demokratie</p> <p><b>Material:</b> Team 3 (Kapitel 4)</p>			
<p><b>Unterrichtsvorhaben VI: Armut in Deutschland (optional)</b></p>			
<p>Sachkompetenz Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen an konkreten Beispielen auf, wie Armut in Deutschland von Kindern erlebt wird</li> <li>• stellen Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut dar</li> <li>• beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland</li> </ul>	<p>Methodenkompetenz Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen eine Liste von Leistungen, auf die jedes Kind einen Anspruch haben sollte,</li> <li>• führen in Gruppen eine Problemstudie zum Thema „Kinderarmut in Deutschland“ durch und erschließen dazu eigenverantwortlich Texte und statistisches Material,</li> </ul>	<p>Handlungskompetenz Die SuS...</p>	<p>Urteilskompetenz Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren, ob der Sozialstaat für soziale Gerechtigkeit sorgt</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 7 (Soziale Sicherung in Deutschland)</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Armutsbegriffe, Kinderarmut, soziale Gerechtigkeit</p>			

**Material:** Team 3 (Kapitel 6.4), Zeitschrift: Ipb: Politik und Unterricht, Abgehängt? Armut in Deutschland. Heft 2-2017 (NextCloud)

**aktuelle Themen:** Schroedel aktuell (Zugangsdaten gibt es bei M. Gräve)

### 3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die nachfolgenden Grundsätze basieren auf § 48 Schulgesetz, § 6 APO—SI und Kapitel 3 des Kernlehrplans Politik für die Gesamtschule. Die Grundsätze der Leistungsfeststellung werden den Schuler:innen zum Schuljahresbeginn, dem Fachvertreter der Elternschaft im Rahmen der Fachkonferenz sowie den Erziehungsberechtigten u.a. im Rahmen des Elternsprechtages erläutert.

#### Allgemeine Regelungen

- Mündliche Mitarbeit im laufenden Unterricht
- Eine schriftliche Überprüfung pro Halbjahr in allen Jahrgangsstufen 7 und 10 für eine speziell ausgewählte Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz
- Bewertung der von den Schuler:innen verbindlich zu führenden Arbeitsheften
- Alle Schüler:innen in der Jahrgangsstufe 7 halten einen Kurzvortrag im Umfang von 5 bis 10 Minuten.
- Alle Schüler:innen in der Jahrgangsstufe 10 stellen die schriftlichen Ergebnisse einer Recherche zu einer vorgelegten Fragestellung strukturiert unter Beachtung sinnvollen Medieneinsatzes dem Plenum vor.

#### Weitere Instrumente der Leistungsbewertung

- Weitere mündliche Beiträge zum Unterricht wie z.B. Einzelreferate
- Weitere schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen)
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns wie z.B. Rollenspiele,
- Ergebnisse von Schüler- und Passantenbefragungen

#### Kriterien der Leistungsbewertung

Da im Fach Politik keine schriftlichen Klassenarbeiten geschrieben werden und die Zeugnisnote allein aus der Bewertung der Sonstigen Leistungen resultiert, müssen ihre Kriterien in besonderem Maße Schülern und Schülerinnen wie auch den Erziehungsberechtigten klar und transparent sein. Die folgenden Kriterien sind allgemein anerkannt und gelten sowohl für die Beurteilung mündlicher als auch schriftlicher Formen der Mitarbeit.

- Quantität
- Qualität (insbesondere sachliche Richtigkeit, Abstraktions- und Reflexionsgrad, Transfer)
- Kontinuität

Spezielle Beurteilungskriterien bei ...

- Arbeitsheften

- Inhaltsverzeichnis
- Sauberkeit, Ordnung, insbesondere Einhalten eines Seitenrandes
- Vollständigkeit der Unterrichtsmitschriften
- Qualität der schriftlichen Arbeiten bei Schul- und Projektprodukten im Unterrichtszusammenhang
- Strukturieren von Informationsquellen, insbesondere Texten in Arbeitsblättern

#### ➤ Referaten

zum Vortrag:

- Einstieg (motivierend, einleitende Gliederung)
- freies Sprechen
- Blickkontakt zu den Zuhörern
- Körpersprache
- Medieneinsatz
- gelungener Abschluss des Vortrages
- Quellennachweis
- Einhalten des Zeitrahmens

zum Inhalt:

- Strukturierter Aufbau
- Inhaltliche Richtigkeit
- Sachlichkeit
- Erläuterung von Sachbegriffen und Fremdwörtern
- sinnvoll eingestreute Hintergrundinformationen

#### ➤ schriftlichen Überprüfungen

Die Bewertung schriftlicher Überprüfungen i.S. des Punktes 2 der „Allgemeinen Regelungen zur Leistungsbewertung“ geschieht durch Abgleich mit (von der Fachgruppe erstellten) Musterlösungen, wobei durch ein Punkteraster mit den üblichen Grenzwerten für „Noch ausreichend“ und „Sehr gut“ der Grad des Erreichens der jeweiligen allgemeinen oder speziellen Kompetenzen dargestellt wird. Die Aufgabenstellungen der schriftlichen Lernkontrollen beinhalten alle der im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche.

#### Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

- Quartalsnoten als Ausdruck der Gesamtleistung nach Ablauf des 1. bzw. 3. Quartals
- Beratungsgespräch zum aktuellen Leistungsstand auf besonderen Wunsch von Schüler:innen und /oder den Erziehungsberechtigten
- Beratungsgespräch am Elternsprechtag
- Individuelle Lern- und Förderempfehlungen als Ergänzung zum Halbjahreszeugnis

#### Qualitätssicherung und Evaluation



Die Kriterien zur Qualitätssicherung werden kontinuierlich evaluiert. Dabei werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres (Halbjahres) in der Fachkonferenz gesammelt, bewertet und eventuell notwendige inhaltliche Konsequenzen beschlossen. Der im Anhang vorgestellte und im Kernlehrplan Gesellschaftslehre – Politik für Gesamtschule – Beispiel für einen schulinternen Lehrplan so empfohlene Interne Bewertungsbogen soll als Grundlage für künftige Evaluationen dienen.

Zu Beginn eines jedes Schuljahres legt das Jahrgangsfachteam die inhaltlichen Schwerpunkte des Schuljahres fest und übermittelt das Ergebnis an die didaktische Leitung und hinterlegt dieses in die NextCloud der Schule.

### **Lehr- und Lernmittel**

Vgl. die zugelassenen Lernmittel für Politik/Gesamtschule:

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Unterricht/Lernmittel/Gesamtschule.html>

Dort ist das auf der Eingangsseite beschriebene, in den Jahrgängen 7 und 10 eingeführte, Standardlehrwerk ‚TEAM‘ verzeichnet.

## Politik (Sekundarstufe I, Klasse 7 und 10)

Bewertet werden Umfang, Qualität und Quantität, Selbstständigkeit und Art der Darstellung nachfolgenden Kriterien:

Note	Beschreibung der Anforderungen	Leistungssituationen
1	Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang</li> <li>- Sachgerechte und ausgewogene Beurteilung</li> <li>- eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung</li> <li>- angemessene inhaltliche und (fach)sprachliche Darstellung</li> </ul>
2	Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang</li> <li>- Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem</li> <li>- Kenntnisse reichen über die Unterrichtsreihe hinaus und werden in die Urteilsbildung einbezogen</li> </ul>
3	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige freiwillige Mitarbeit</li> <li>- im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff</li> <li>- Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der Unterrichtsreihe</li> </ul>
4	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht</li> <li>- Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff ist im Wesentlichen richtig</li> </ul>
5	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht</li> <li>- Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.</li> </ul>
6	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht</li> <li>- Äußerungen nach Aufforderung sind falsch</li> </ul>